



BERLIN



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



GEBÄRDEN TELEFON

Das Programm ist auf die Bedürfnisse von Gehörlosen und Hörgeschädigten zugeschnitten. Es bietet die Möglichkeit, ohne Hilfe Dritter mittels Gebärdensprache und Videotelefonie Auskünfte der öffentlichen Verwaltung zu erhalten. Eine Kommunikation in der Deutschen Gebärdensprache wird direkt und ohne Dolmetscher möglich. Speziell ausgebildete gehörlose Mitarbeiter des Bürgerservice beantworten die Fragen.

Infos im Internet: www.telemark-rostock.de/gebaerdentelefon/

Quelle: Internetseite

Pressemitteilung des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung - Nr. 46/2011:



Beauftragter der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

Bundesbeauftragte:

**„Unterstützungsbedarf ist kein Hindernis für ein
Freiwilligenengagement“ - Einsatz von Menschen mit
Behinderung im Bundesfreiwilligendienst wird begrüßt**

Der Bundesfreiwilligendienst ist auch für Menschen mit Behinderung attraktiv. Darauf haben der Bundesbeauftragte für den Zivildienst, Dr. Jens Kreuter, und der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, nach einem Gespräch in Berlin hingewiesen. „Menschen mit Behinderungen sind herzlich eingeladen, sich im Bundesfreiwilligendienst zu engagieren“, erklärten Jens Kreuter und Hubert Hüppe. „Alle Interessierten sollen zum Zug kommen. In jedem Einzelfall wird geprüft, wie behinderten Menschen eine Teilnahme am Bundesfreiwilligendienst ermöglicht oder erleichtert werden kann.“

Natürlich wird die Tätigkeit auf die Behinderung abgestimmt, ebenso Dienstplatz und Werkzeuge oder Hilfsmittel, wenn welche für die Tätigkeit im Freiwilligendienst benötigt werden.“ Die beiden Beauftragten betonten, dass ein Assistenzbedarf kein Hindernis für freiwilliges Engagement darstellen dürfe. Die notwendige Unterstützung müsse sichergestellt werden.

Kreuter und Hüppe riefen alle im Bundesfreiwilligendienst engagierten Institutionen, Einsatzstellen, Verbände und Zentralstellen auf, ihre Angebote so zu gestalten, dass behinderte Menschen teilnehmen können. Der Bundesfreiwilligendienst soll so eine wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft sicherstellen. Der Freiwilligendienst kann außerdem Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Behinderung berufliche Perspektiven aufzeigen und einen ersten Kontakt zu Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts ermöglichen. Die Erfahrungen mit dem Einsatz von Menschen mit Behinderung werden in die zukünftige Gestaltung der Freiwilligentätigkeiten eingehen. Nach dem Abschluss der Anlaufphase des neuen Dienstes wird es eine umfassende Evaluation des Bundesfreiwilligendienstes geben.

Herausgeber der Info ist der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen

Kleisthaus / Mauerstraße 53, 10117 Berlin

Internet: www.behindertenbeauftragter.de, eM: presse@behindertenbeauftragter.de



E
r
f
u
r
t

Quelle: DGZ v. 20.11.2011



EMDETTEN: WWW.AUGENBLICK-MSL.DE



Besuchen Sie uns unter unserer Homepage www.augenblick-msl.de

Augenblick-msl.de ist ein Infoportal für hörgeschädigte Menschen im Münsterland.

Das Infoportal wird durch eine Gruppe Betroffener, in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung des Caritasverbandes Emsdetten-Greven e.V. betrieben. Augenblick-msl.de hat das Ziel, Menschen mit Hörschädigung im Raum Münsterland besser zu informieren, zu inspirieren und zu vernetzen.

Quelle: CV Emsdetten-Greven e. V.



MÜNSTER

Skateboard-Workshop mit professioneller Anleitung für Jugendliche ab 12 Jahren 17.01.2012, 14.30 - 18.00 Uhr

Kosten: 3,50 Uhr
Wo: Treffpunkt um 14.30 Uhr am PG-Jugendzentrum,
Friedrichstraße 10, Münster, von dort geht es
gemeinsam zum Skaters Palace
Auskunft: Esther Lißbeck, Tel.: 0251 6185-124, Fax: 0251 6185-145
eM: hoerbehindert-ms@parisozial.de,
Internet: www.parisozial.de, Facebook: Treffpunkt für
Jugendliche mit einer Hörschädigung Münster

Quelle: Parisozial Münsterland

Theateprojekt in 2012 „Im toten Winkel“

für gehörlose/schwerhörige Frauen und Männer, die Lust haben mitzumachen.
Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen werden zusammen auf der Bühne zu sehen sein.

Probegbeginn war am 05.12.2011.

Premiere ist im Juli 2012 im Pumpenhaus.

Infos:

Annette Knuf (Dipl.-Theaterpädagogin)
Tel.: 0251 2100386, SMS: 0176-25466061, eM: theater@annette-knuf.de,
Internet: www.annette-knuf.de

Quelle: Parisozial Münsterland

NEUE INTERNETSEITE FÜR REISEFREUNDE

www.xxl-travelfordeaf.de

Die neue Homepage ist fertig mit neuen Reiseprogrammen, E-Postkarten,
Fotogalerie, Presse, News aus aller Welt, Reiserecht und so weiter. Viel Spass beim
Anschauen!!

Anregungen, Informationen, Fragen:

eM: xxltravelfordeaf@googlemail.com

